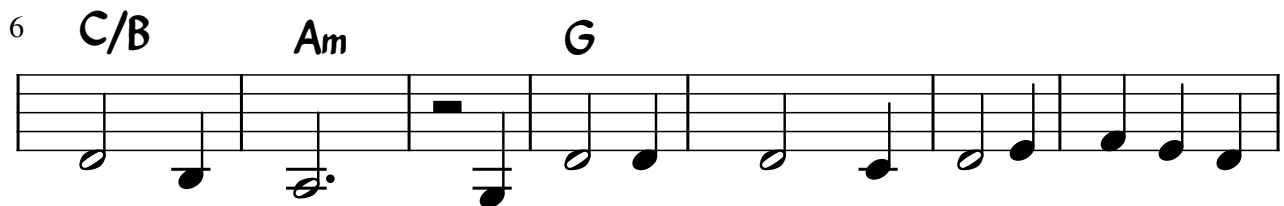


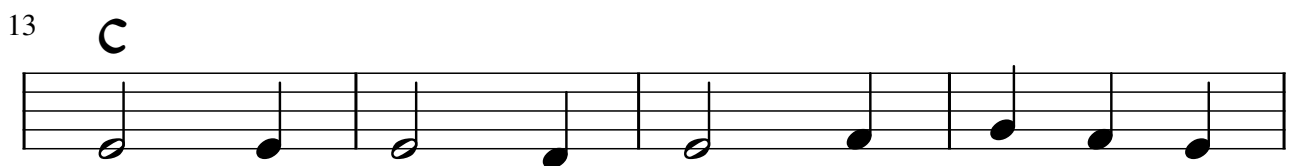
Des Gauklers Sohn



Mein Sohn, der ist ein Rit - ters - mann_ ganz e - del



und von Stand. Er hat ein Schwert und ei-ne Lan-ze und



kennt sich aus mit Jagd und Tan - ze, ich



hätt' ihn nicht er - kannt, ich_ hätte' ihn nicht er - kannt.



Des Gauklers Sohn

Daniela Festi, für Sir Patrick (Martin)

Mein Sohn, der ist ein Rittersmann, ganz edel und von Stand
Er hat ein Schwert und eine Lanze und kennt sich aus mit Jagd und Tanze
Ich hätt' ihn nicht erkannt, ich hätt' ihn nicht erkannt.

Als ich für seine Mutter spielte, da hätt' ich nie gedacht
Dass es der feinen Dame gefiele, danach dann mit den Gaukler zu spielen,
Auch nur für eine Nacht, auch nur für eine Nacht.

Sie hat das Kind auch ausgetragen, verborgen und geheim
Doch konnt' sie es nicht bei sich haben, denn Anna-Morgause Hofdamen
die sollten Jungfern sein. Sie sollten Jungfern sein.

Da gab sie ihn zu dem Gesinde, so war sie ihm doch nah
Doch über einen Küchenjungen hätt' keiner je ein Lied gesungen,
ein Niemand war er da, ein Niemand war er da.

Das Meer war nicht sehr weit vom Hofe, er schlich sich einst zum Strand
Und fremde Männer um ein Feuer, die lockten ihn mit Abenteuer
und süßem Zuckerbrand, und süßem Zuckerbrand.

Als er am nächsten Tag erwachte, da war er auf dem Meer
Er war in fremde Hand geraten und schuftete nun für Piraten
Sah keine Heimat mehr, sah keine Heimat mehr.

Doch eines Tags vor Frankreichs Küste traf sie der Götter Zorn
Ein Nebel fraß die Leuchfeuer, das Schiff verschlang ein Ungeheuer
Und alles schien verlor'n, und alles schien verlor'n.

Mein Sohn ist wohl ein guter Schwimmer und schaffte es an Land.
Das Schicksal war ihm wohl gesonnen, so dass er unter fremder Sonne
Hervé, den Ritter, fand, Sir Hervé, den Ritter, fand.

Der Ritter brauchte einen Knappen, der Bursche bot sich an.
So ist er mit ihm viele Jahre durchs Frankenreich mit ihm gefahren
bis er nach England kam, bis er nach England kam.

Der Ritter ist zwar ein Franzose, doch zog es ihn dort hin
Der Ruf von Artus' Tafelrunde ist auch in aller Franken Munde
So schwor er Treue Ihm, so schwor er Treue Ihm.

Und vor der großen Schlacht im Norden, wo Lothian sich erhob
Da war die Knappenzeit vorüber, er kniete vor dem König nieder
Der ihn zum Ritter schlug, der ihn zum Ritter schlug.

So kam er wieder in die Heimat mit König' Artus Heer.
Von seinen großen Heldentaten, da will ich später noch verraten
In and'ren Liedern mehr, in and'ren Liedern mehr.

Ihr fragt euch wie dies Lied ich schrieb, wo ich ihn doch nie sah?
Sein Weg hinweg und weg und hin erzählte mir ein Hermelin
das ist gewisslich wahr. Das ist gewisslich wahr.



Daniela Festi (2013)

Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz.